

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/452/ETC

Verantwortliche/r:
Herr Thomas Engelhardt

Vorlagennummer:
452/012/2011

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2010 der Abteilung 452 - Stadtmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	25.05.2011	Ö	Beschluss	Mehrfachbeschlüsse

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2010 der Abt. 452 beträgt -18.643,15 EUR.

Dem Vorschlag des Stadtmuseums, das Defizit in Höhe von 18.643,15 € nicht als Verlust für 2011 vorzutragen, wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über diesen Vorschlag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Verzicht auf den Verlustvortrag ist Voraussetzung für die Realisierung des Arbeitsprogramms 2011.

Bei einer entsprechenden Verringerung des Museumsbudgets 2011 müsste das museumspädagogische Programm ab Juni 2011 eingestellt werden. Im Ausstellungsbereich ist eine Kostenreduzierung infolge bestehender Sponsoringverträge nicht möglich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2010 der Abt. 452 beträgt -30.955,59 EUR (2009: -12.955,24 EUR, 2008: -1.391,16 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

- die chronische Unterfinanzierung des Museums (Zuschussbudget 2010: 98.400,00 € für die 5 klassischen Museumsaufgaben: Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln),
- die gegenüber den Vorjahren verringerte Möglichkeit, Defizite im Sachkostenbudget durch Überschüsse im Personalkostenbudget auszugleichen,
- 5 000 € nicht im Budget enthaltene Planungsmittel für das Museumsdepot.

In den Investitionshaushalt wurden 0,00 EUR übertragen (2009: 5.000,00 EUR, 2008: 0,00 EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2010 der Abt. 452 beträgt 12.312,44 EUR (für 2009 und 2008 liegen nur die Zahlen für das gesamte Amt 45 (Stadtarchiv und Stadtmuseum) vor, die deswegen nicht als Vergleichszahlen geeignet sind).

Es ist zurückzuführen auf:

Die Personalkosten des früheren Amtes 45 werden 2010 erstmalig durch das Personalamt auf die beiden Abteilungen Stadtarchiv und Stadtmuseum aufgeteilt und die Berechnungen wurden Ende des Jahres mehrmals korrigiert. Das Personalamt geht davon aus, dass die Verteilung letztlich immer noch nicht fehlerfrei ist, weshalb 2011 eine weitere Überprüfung erfolgen soll.

2.3 Das Arbeitsprogramm 2010 konnte wie geplant erfüllt werden:

2.4 Das negative Budgetergebnis ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

2.5.1 entfällt

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage der Abt. 452 in 2010

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2010	7.000,00
geplante Entnahmen 2010 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (16.07.2010)	
Kostendeckung für Ausstellung "Brennpunkt Berlin" 7.000,00 EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	7.000,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,00
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	
2.6.2	

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Verzicht auf den Verlustvortrag soll die Realisierung des Arbeitsprogramms 2011 ermöglichen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 0,00 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2010)

Anlagen: Budgetabrechnung 2010 Abt. 452 (Stadtmuseum)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 25.05.2011

Ergebnis/Beschluss:

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2010 der Abt. 452 beträgt -18.643,15 EUR.

Dem Vorschlag des Stadtmuseums, das Defizit in Höhe von 18.643,15 € nicht als Verlust für 2011 vorzutragen, wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über diesen Vorschlag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Mit 6 gegen 7 Stimmen abgelehnt

Aus der Diskussion ergab sich ein neu formulierter Antrag:

Der Verlustvortrag von 18.643,15 € wird um die nicht im Budget enthaltenen Planungsmittel für das Museumsdepot in Höhe von 5.000,- € gekürzt und beträgt somit **13.643,15 €**

Abstimmung:

Mit 12 gegen 1 Stimme angenommen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang